



These Test Guidelines have been superseded by a later version. The latest adopted version of Test Guidelines can be found at http://www.upov.int/test_guidelines/en/list.jsp

This publication has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Ces principes directeurs d'examen ont été remplacés par une version ultérieure. La version adoptée la plus récente des principes directeurs d'examen figure à l'adresse suivante : http://www.upov.int/test_guidelines/fr/list.jsp

Cette publication a été numérisée à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Diese Prüfungsrichtlinien wurden durch eine neuere Fassung ersetzt. Die neueste angenommene Fassung von Prüfungsrichtlinien ist unter http://www.upov.int/test_guidelines/en/list.jsp zu finden.

Diese Veröffentlichung wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen von der originalen Veröffentlichung aufweisen.

Las presentes directrices de examen han sido reemplazadas por una versión posterior. La versión de las directrices de examen de más reciente aprobación está disponible en http://www.upov.int/test_guidelines/es/list.jsp.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.



TG/50/8

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN-
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

RICHTLINIEN
FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG
AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

REBE

(Vitis L.)

GENEVE
1999

Exemplare dieser Veröffentlichung können zum Preis von 10 Schweizer Franken pro Exemplar einschließlich normalem Porto von dem Büro der UPOV, 34, chemin des Colombettes, Postfach 18, 1211 Genf 20, Schweiz, bezogen werden.

Dieses Dokument oder Teile daraus dürfen ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis der UPOV vervielfältigt, übersetzt und veröffentlicht werden, vorausgesetzt, daß die Quelle angegeben wird.

* * * * *



TG/50/8

ORIGINAL: englisch

DATUM: 1999-03-24

**INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS**

**UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES**

**INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN-
ZÜCHTUNGEN**

**UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES**

**RICHTLINIEN
FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG
AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

REBE

(Vitis L.)

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit Dokument TG/1/2 zu sehen, das Erklärungen über die allgemeinen Grundsätze enthält, nach denen die Richtlinien aufgestellt wurden.

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
I. Anwendung dieser Richtlinien	3
II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial	3
III. Durchführung der Prüfung	3
IV. Methoden und Erfassungen.....	4
V. Gruppierung der Sorten	4
VI. Merkmale und Symbole	4
VII. Merkmalstabelle	6
VIII. Erklärungen zu der Merkmalstabelle	
– Erklärungen zu den Merkmalen	24
– Synonyme für bestimmte verwendete Beispielsorten	36
– Codierung und Beschreibung der phänologischen Entwicklungsstadien von Rebe nach der erweiterten BBCH-Skala	37
IX. Literatur	38
X. Technischer Fragebogen	39

I. Anwendung dieser Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle vegetativ vermehrten Sorten von *Vitis* L., einschließlich der Unterlagssorten und der Ziersorten.

II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

1. Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates einreichen, in dem die Prüfung vorgenommen wird, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften erfüllt sind. Folgende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial wird empfohlen:

15 Pflanzen auf eigenen Wurzeln.

2. Im Falle einer Sorte mit Wurzeln, die für *Phylloxera vastatrix* anfällig sind, sollten Edelreiser auf einer von den zuständigen Behörden geprüften Unterlagssorte veredelt werden, die für diesen Schädling nicht anfällig ist. Falls die zuständige Behörde dies akzeptiert, könnte der Anmelder ausnahmsweise Edelreiser vorlegen, die für die Erzeugung von 15 Pfropfreben oder von 15 Pflanzen auf eigenen Wurzeln ausreichen (zur Veredelungssaison einzureichen). Falls die zuständige Behörde dies akzeptiert, können in einzelnen Sonderfällen auch Pflanzen verwendet werden, die in Kartonagen oder Töpfen angezogen wurden. Vermehrungsmaterial aus einer *In-vitro*-Vermehrung sollte nur dann vorgelegt werden, wenn zuvor die Zustimmung der zuständigen Behörde erhalten wurde. Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Schädlingen oder Krankheiten befallen sein.

3. Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Soweit es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

III. Durchführung der Prüfung

1. Zur Beurteilung der Unterscheidbarkeit ist es erforderlich, daß die zu prüfenden Pflanzen in mindestens zwei Vegetationsperioden einen genügenden Fruchtbehang aufwiesen.

2. Die Prüfungen sollten in der Regel an einer Stelle durchgeführt werden. Wenn einige wichtige Merkmale an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3. Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine normale Pflanzenentwicklung sicherstellen. Die Parzellengröße ist so zu bemessen, daß den Beständen die für die Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Erfassungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden. Jede Prüfung sollte insgesamt 15 Pflanzen umfassen. Getrennte Parzellen für Erfassungen einerseits und die Messungen andererseits können nur bei Vorliegen ähnlicher Umweltbedingungen verwendet werden.

4. Zusätzliche Prüfungen für besondere Erfordernisse können durchgeführt werden.

IV. Methoden und Erfassungen

1. Alle Erfassungen sollten an 10 Pflanzen oder je einem Teil von 10 Pflanzen erfolgen.
2. Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 10 Pflanzen wäre höchstens 1 Abweicher zulässig.
3. Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen am Trieb im mittleren Drittel des Triebes vorgenommen werden. Alle Erfassungen am ausgewachsenen Blatt sollten an Blättern im mittleren Drittel des Triebes direkt über dem Blütenstand erfolgen.
4. Alle Trauben- und Beerenmerkmale sollten möglichst auch bei Sorten erfaßt werden, die nicht für die Fruchterzeugung bestimmt sind.

V. Gruppierung der Sorten

1. Das Prüfsortiment sollte zur leichteren Herausarbeitung der Unterscheidbarkeit in Gruppen unterteilt werden. Als erstes sollte das Sortiment in "Sorten für die Fruchterzeugung" und "Sorten nicht für die Fruchterzeugung" unterteilt werden.
2. Außerdem sind für die Gruppierung solche Merkmale geeignet, die erfahrungsgemäß innerhalb einer Sorte nicht oder nur wenig variieren. Die verschiedenen Ausprägungsstufen sollten in der Vergleichssammlung ziemlich gleichmäßig verteilt sein. Es wird empfohlen, daß die zuständigen Behörden die Hautfarbe der Beere (Merkmal 41) für die Gruppierung der Sorten verwenden.

VI. Merkmale und Symbole

1. Zur Beurteilung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sollten die Merkmale mit ihren Ausprägungsstufen, wie sie in der Merkmalstabelle aufgeführt sind, verwendet werden.
2. Hinter den Ausprägungsstufen für jedes Merkmal stehen Noten (Zahlen) für eine elektronische Datenverarbeitung.
3. Die Angabe einer Art oder einer Gruppe von Sorten in der Spalte "Beispielssorten" bedeutet, daß die Mehrheit der Sorten – jedoch nicht zwangsläufig alle Sorten – dieser Art oder Gruppe die Ausprägungsstufe dieses Merkmals aufweist.

4. Für die Beispielsorten – mit Ausnahme der Unterlagssorten – ist nach den Sortenbezeichnungen jeweils die Farbe der Beere angegeben, und zwar gemäß der von der Europäischen Union verwendeten Einteilung für die europäische Klassifizierung der Rebsorten: B = weiß, G = grau, N = schwarz, Rg = rot, Rs = rosa. Synonyme bestimmter verwendeter Beispielsorten sind am Schluß von Kapitel VIII vor der Tabelle mit den Wachstumsstadien angegeben.

5. In einer getrennten Spalte ist für jedes Merkmal der Code des entsprechenden Merkmals in der Merkmalsliste für Rebsorten und *Vitis*-Arten des IWO/OIV und des IPGRI angegeben, die vom IWO/OIV (Internationales Weinamt, 18, rue d'Aguesseau, 75008 Paris, Frankreich), dem IPGRI (Internationales Institut für pflanzen genetische Ressourcen, Via delle Sette Chiese 142, 00145 Rom, Italien) und der UPOV gemeinsam aufgestellt wurde, um der Gefahr von Verwechslungen und Irrtümern zu begegnen, die aufgrund der Vielzahl und der Heterogenität der vorliegenden Listen von Unterscheidungsmerkmalen auftreten können. Außerdem ist für jedes Merkmal ein Code für das Entwicklungsstadium angegeben, in dem die Erfassungen vorzunehmen sind. Der Code ist der Tabelle: "Codierung und Beschreibung der phänologischen Entwicklungsstadien von Rebe nach der erweiterten BBCH-Skala" entnommen, die am Schluß des Kapitels VIII wiedergegeben ist.

6. Legende

(*) Merkmale, die für alle Sorten in jeder Vegetationsperiode, in der Prüfungen vorgenommen werden, herangezogen werden und in jeder Sortenbeschreibung enthalten sein sollten, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen..

(+) Siehe Erklärungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel VIII.

¹⁾ Das optimale Entwicklungsstadium für die Bestimmung jedes Merkmals nach dem BBCH-Kodex sowie nach den von IWO/OIV (O-...) und IPGRI (I-...) verwendeten Codes für Merkmale sind durch Zahlen in der zweiten Spalte angegeben. Die durch jede Zahl des BBCH- Kodex bezeichneten Entwicklungsstadien sind am Schluß des Kapitels VIII beschrieben.

VII. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*)	07-09 O-301 I-7.1.1	<u>Only varieties for fruit production:</u> Time of bud burst (50% of buds on 50% of plants)	<u>Seulement variétés destinées à la production de fruits:</u> Époque de débourrement (50% des bourgeons sur 50% des plantes)	<u>Nur Sorten zur Fruchterzeugung:</u> Zeitpunkt des Knospenaufbruchs (50% der Knospen bei 50% der Pflanzen)	<u>Sólo variedades para la producción de fruta:</u> Época de desborre (50% de las yemas en 50% de las plantas)		
		very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Perle de Csaba B	1
		early	précoce	früh	temprana	Chasselas blanc B	3
		medium	moyenne	mittel	media	Grenache noir N	5
		late	tardive	spät	tardía	Cinsaut N	7
		very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Mourvèdre N	9
2. (*)	07-09 O-301 I-7.1.2	<u>Only varieties not for fruit production:</u> Time of bud burst (as for 1)	<u>Seulement variétés non destinées à la production de fruits:</u> Époque de débourrement (comme pour 1)	<u>Nur Sorten nicht zur Fruchterzeugung:</u> Zeitpunkt des Knospenaufbruchs (wie unter 1)	<u>Sólo variedades no utilizadas para la producción de fruta:</u> Época de desborre (como para 1)		
		very early	très précoce	sehr früh	muy temprana		1
		early	précoce	früh	temprana		3
		medium	moyenne	mittel	media		5
		late	tardive	spät	tardía		7
		very late	très tardive	sehr spät	muy tardía		9
3. (*) (+)	53-69 O-001 I-6.1.1	Young shoot: openness of tip	Jeune rameau: ouverture de l'extrémité	Junger Trieb: Öffnung der Triebspitze	Pámpano: apertura de la extremidad		
		closed	fermée	geschlossen	cerrado	<i>Vitis riparia</i>	1
		slightly open	légèrement ouverte	leicht offen	ligeramente abierto		2
		half open	demi-ouverte	halb offen	semi abierto	Kober 5 BB	3
		wide open	largement ouverte	weit offen	muy abierto		4
		fully open	complètement ouverte	vollständig offen	completamente abierto	<i>Vitis vinifera</i>	5

	Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
4. (* (+)	53-69 O-004 I-6.1.3	Young shoot: density of <u>prostrate</u> hairs on tip	Jeune rameau: densité des poils <u>couchés</u> de l'extrémité	Junger Trieb: Dichte der <u>Woll</u>-<u>behaarung</u> an der Triebspitze	Pámpano: densidad de los pelos <u>postrados</u> de la extremidad		
		absent or very sparse	nulle ou très faible	fehlend oder sehr locker	nula o muy laxa	3309 Couderc	1
		sparse	faible	locker	laxa	Chasselas blanc B	3
		medium	moyenne	mittel	media	Pinot noir N	5
		dense	forte	dicht	densa	Gewürztraminer Rs	7
		very dense	très forte	sehr dicht	muy densa	Meunier N	9
5. (* (+)	53-69 O-003 I-6.1.2	Young shoot: anthocyanin coloration of <u>prostrate</u> hairs on tip	Jeune rameau: pigmentation anthocyanique des poils <u>couchés</u> de l'extrémité	Junger Trieb: An-thocyanfärbung der <u>Woll</u>behaarung an der Triebspitze	Pámpano: pigmentación an-tociánica de los pelos <u>postrados</u> de la extremidad		
		absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Furmint B	1
		weak	faible	gering	débil	Riesling B	3
		medium	moyenne	mittel	media	Barbera N	5
		strong	forte	stark	fuerte	Cabernet Sauvignon N	7
		very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	<i>Vitis aestivalis</i>	9
6. (+)	53-69 O-005 I-6.1.4	<u>Only varieties not for fruit production</u>: Young shoot: density of <u>erect</u> hairs on tip	<u>Seulement variétés non destinées à la production de fruits</u>: Jeune rameau: densité des poils <u>dressés</u> de l'extrémité	<u>Nur Sorten nicht zur Fruchterzeugung</u>: Junger Trieb: Dichte der <u>Borsten</u>behaarung an der Triebspitze	<u>Sólo variedades no utilizadas para la producción de fruta</u>: Pámpano: densidad de los pelos <u>erguidos</u> de la extremidad		
		absent or very sparse	nulle ou très faible	fehlend oder sehr locker	nula o muy laxa	Rupestris du Lot	1
		sparse	faible	locker	laxa	3309 Couderc	3
		medium	moyenne	mittel	media	3306 Couderc	5
		dense	forte	dicht	densa	<i>Vitis riparia</i>	7
		very dense	très forte	sehr dicht	muy densa	<i>Vitis cinerea</i>	9

	Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
7. (* (+)	53-69 O-051 I-6.1.16	Young leaf: color of <u>upper</u> side of blade	Jeune feuille: couleur de la face <u>supérieure</u> du limbe	Junges Blatt: Farbe der <u>Ober-</u>seite der Spreite	Hoja joven: color del <u>haz</u> del limbo		
		yellow green	verte jaune	gelbgrün	verde amarillo	Sylvaner B	1
		green with anthocyanin spots	vert à plages anthocyaniques	grün mit Anthocyanflecken	verde con zonas antociánicas	Riesling B	2
		light copper-red	rouge cuivré clair	hellkupferrot	rojo-cobrizo claro	Kober 5 BB	3
		dark copper-red	rouge cuivré foncé	dunkelkupferrot	rojo-cobrizo oscuro	Chasselas blanc B	4
		wine-red	rouge vineuse	weinrot	rojo vino	Deckrot N	5
8. (+)	53-69 O-053 I-6.1.17	Young leaf: density of <u>prostrate</u> hairs <u>between</u> main veins on <u>lower</u> side of blade	Jeune feuille: densité des poils <u>cou-</u>chés entre les <u>ner-</u>vures principales de la face <u>inférieure</u> du limbe	Junges Blatt: Dichte der <u>Woll-</u>behaarung <u>zwi-</u>schen den Hauptnerven auf der <u>Unterseite</u> der Spreite	Hoja joven: densidad de los pelos <u>pos-</u>trados entre los nervios principales del <u>envés</u> del limbo		
		absent or very sparse	nulle ou très faible	fehlend oder sehr locker	nula o muy laxa	Rupestris du Lot	1
		sparse	faible	locker	laxa	Cinsaut N	3
		medium	moyenne	mittel	media	Carignan N	5
		dense	forte	dicht	densa	Clairette B	7
		very dense	très forte	sehr dicht	muy densa	<i>Vitis labrusca</i>	9

	Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
9.	53-69 O-056 (+) I.6.1.20	Young leaf: density of <u>erect</u> hairs on main veins on lower <u>side</u> of blade	Jeune feuille: densité des poils <u>dressés</u> sur les nervures principales de la face <u>inférieure</u> du limbe	Junges Blatt: Dichte der <u>Borsten</u>behaarung auf den Hauptnerven auf der <u>Unterseite</u> der Spreite	Hoja joven: densidad de los pelos <u>erguidos</u> sobre los nervios principales del <u>envés</u>		
		absent or very sparse	nulle ou très faible	fehlend oder sehr locker	nula o muy laxa	Rupestris du Lot	1
		sparse	faible	locker	laxa	3309 Couderc	3
		medium	moyenne	mittel	media	Riesling B	5
		dense	forte	dicht	densa	Riparia Scribner	7
		very dense	très forte	sehr dicht	muy densa	<i>Vitis cinerea</i>	9
10.	60-69 O-006 (+) I-6.1.5	Shoot: attitude (before tying)	Rameau: port (avant palissage)	Trieb: Haltung (vor dem Heften)	Sarmiento: porte (antes de ser tutorado)		
		erect	érigé	aufrecht	erecto	Mourvèdre	1
		semi-erect	demi-érigé	halbaufrecht	semierecto	Muscat Ottonel B	3
		horizontal	horizontal	waagrecht	horizontal	Pinot noir N	5
		semi-drooping	demi-retombant	halbhängend	semi-rastrero	Aramon noir N	7
		drooping	retombant	hängend	rastrero	3309 Couderc	9
11.	60-69 O-007 (+) I-6.1.6	Shoot: color of <u>dorsal</u> side of internode (well illuminated)	Rameau: couleur de la face <u>dorsale</u> de l'entre-nœud (bien éclairée)	Trieb: Farbe der <u>Rückenseite</u> des Internodiums (gut belichtet)	Sarmiento: color de la cara <u>dorsal</u> del entrenudo (bien iluminada)		
		completely green	complètement verte	völlig grün	completamente verde	Sauvignon B	1
		green with red stripes	verte à raies rouges	grün mit roten Streifen	verde con rayas rojas	Carignan N	2
		completely red	complètement rouge	völlig rot	completamente rojo	Riesling B	3

Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
12. (* (+)	60-69 O-008 I-6.1.7	Shoot: color of ventral side of internode (without direct sunlight)	Rameau: couleur de la face ventrale de l'entre-nœud (sans éclairément direct)	Trieb: Farbe der Bauchseite des Internodiums (ohne direktes Sonnenlicht)	Sarmiento: color de la cara ventral del entrenudo (sin luz directa)		
		completely green	complètement verte	völlig grün	completamente verde	Sauvignon B	1
		green with red stripes	verte à raies rouges	grün mit roten Streifen	verde con rayas rojas	Carignan N	2
		completely red	complètement rouge	völlig rot	completamente rojo	Madeleine angevine B	3
13. (+)	60-69 O-009 I-6.1.8	<u>Only varieties not for fruit production:</u> Shoot: color of dorsal side of node (as for 11)	<u>Seulement variétés non destinées à la production de fruits:</u> Rameau: couleur de la face dorsale du nœud (comme pour 11)	<u>Nur Sorten nicht zur Fruchterzeugung:</u> Trieb: Farbe der Rückenseite des Nodiums (wie unter 11)	<u>Sólo variedades no utilizadas para la producción de fruta:</u> Sarmiento: color de la cara dorsal del nudo (como para 11)		
		completely green	complètement verte	völlig grün	completamente verde		1
		green with red stripes	verte à raies rouges	grün mit roten Streifen	verde con rayas rojas		2
		completely red	complètement rouge	völlig rot	completamente rojo	Kober 5 BB	3
14. (+)	60-69 O-010 I-6.1.9	<u>Only varieties not for fruit production:</u> Shoot: color of ventral side of node (as for 12)	<u>Seulement variétés non destinées à la production de fruits:</u> Rameau : couleur de la face ventrale du nœud (comme pour 12)	<u>Nur Sorten nicht zur Fruchterzeugung:</u> Trieb: Farbe der Bauchseite des Nodiums (wie unter 12)	<u>Sólo variedades no utilizadas para la producción de fruta:</u> Sarmiento: color de la cara ventral del nudo (como para 12)		
		completely green	complètement verte	völlig grün	completamente verde		1
		green with red stripes	verte à raies rouges	grün mit roten Streifen	verde con rayas rojas		2
		completely red	complètement rouge	völlig rot	completamente rojo	Kober 5 BB	3

	Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
15.	60-69 O-012 I-6.1.11	Shoot: density of <u>erect</u> hairs on internodes	Rameau: densité des poils <u>dressés</u> sur les entre- nœuds	Trieb: Dichte der <u>Borsten</u>behaarung auf den Inter- nodien	Sarmiento: den- sidad de los pelos <u>erguidos</u> sobre los entrenudos		
		absent or very sparse	nulle ou très faible	fehlend oder sehr locker	nula o muy laxa	3309 Couderc	1
		sparse	faible	locker	laxa	161-49 Couderc	3
		medium	moyenne	mittel	media	3306 Couderc	5
		dense	forte	dicht	densa	Riparia Scribner	7
		very dense	très forte	sehr dicht	muy densa		9
16.	60-73 O-016 I-6.1.14 (+)	Shoot: number of consecutive tendrils	Rameau: nombre de vrilles consécutives	Trieb: Anzahl aufeinanderfol- gender Ranken	Sarmiento: número de zarcillos consecutivos		
		less than three	moins de trois	weniger als drei	menos de tres	<i>Vitis vinifera</i>	1
		three or more	trois ou plus	drei oder mehr	tres o más	<i>Vitis labrusca</i>	2
17.	60-73 O-017 I-6.1.15	Shoot: length of tendrils	Rameau: longueur des vrilles	Trieb: Länge der Ranken	Sarmiento: longitud del zarcillo		
		very short	très courtes	sehr kurz	muy corto	Rupestris du Lot	1
		short	courtes	kurz	corto	Aramon noir N	3
		medium	moyennes	mittel	medio	Pinot noir N	5
		long	longues	lang	largo	Chasselas blanc B	7
		very long	très longues	sehr lang	muy largo	Emperor Rg	9

	Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
18. (*) (+)	61-68 O-151 I-6.2.1	Flower: sexual organs	Fleur: organes sexuels	Blüte: Geschlechtsorgane	Flor: órganos sexuales		
		fully developed stamens and no gynoecium	étamines complètement développées et pas de gynécée	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel	Estambres completamente desarrollados y gineceo ausente	Rupestris du Lot	1
		fully developed stamens and reduced gynoecium	étamines complètement développées et un gynécée réduit	vollentwickelte Staubblätter und reduzierter Stempel	Estambres completamente desarrollados y gineceo reducido	3309 Couderc	2
		fully developed stamens and fully developed gynoecium	étamines complètement développées et un gynécée complètement développé	vollentwickelte Staubblätter und vollentwickelter Stempel	Estambres completamente desarrollados y gineceo completamente desarrollado	Chasselas blanc B	3
		reflexed stamens and fully developed gynoecium	étamines réfléchies et un gynécée complètement développé	zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	Estambres reflejos y gineceo completamente desarrollado	Ohanes B	4
19. (*)	75-81 O-065 I-6.1.21	Adult leaf: size of blade	Feuille adulte: taille du limbe	Ausgewachsenes Blatt: Größe der Spreite	Hoja adulta: tamaño del limbo		
		very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	<i>Vitis rupestris</i>	1
		small	petit	klein	pequeño	Gamay N	3
		medium	moyen	mittel	medio	Cabernet Sauvignon N	5
		large	grand	groß	grande	Carignan N	7
		very large	très grand	sehr groß	muy grande	<i>Vitis coignetiae</i>	9
20. (*) (+)	75-81 O-067 I-6.1.22	Mature leaf: shape of blade	Feuille adulte: forme du limbe	Ausgewachsenes Blatt: Form der Spreite	Hoja adulta: forma del limbo		
		cordate	cordiforme	herzförmig	cordiforme	<i>Vitis cordifolia</i>	1
		deltoid	deltoïde	deltaförmig	deltoïde	Riparia Gloire de Montpellier	2
		pentagonal	pentagonale	fünfeckig	pentagonal	Chasselas blanc B	3
		orbicular	orbiculaire	kreisförmig	orbicular	Clairette B	4
		reniform	réniforme	nierenförmig	reniforme	Rupestris du Lot	5

	Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. (+)	75-81 O-074 I-6.1.25	Mature leaf: profile in cross section	Feuille adulte: profil en section transversale	Ausgewachsenes Blatt: Profil im Querschnitt	Hoja adulta: perfil en sección transversal		
		flat	plan	eben	plano	Cabernet Sauvignon N	1
		V-shaped	en V	V-förmig	en forma de V	Rupestris du Lot	2
		involute	involuté	Rand nach oben gebogen	con bordes hacia el haz	Furmint B	3
		revolute	révoluté	Rand nach unten gebogen	con bordes hacia el envés	Alicante Bouschet N	4
		undulate	ondulé	gewellt	alabeado	Grenache noir N	5
22.	75-81 O-075 I-6.1.26	Mature leaf: blistering of upper side of blade	Feuille adulte: cloûre de la face supérieure du limbe	Ausgewachsenes Blatt: Blasigkeit der Oberfläche der Spreite	Hoja adulta: abullonado del haz		
		absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	nula o muy débil	Rupestris du Lot	1
		weak	faible	gering	débil	Chasselas blanc B	3
		medium	moyenne	mittel	media	Semillon B	5
		strong	forte	stark	fuerte	Ugni blanc B	7
		very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	<i>Vitis amurensis</i>	9
23. (* (+)	75-81 O-068 I-6.1.23	Mature leaf: number of lobes	Feuille adulte: nombre de lobes	Ausgewachsenes Blatt: Anzahl Lappen	Hoja adulta: número de lóbulos		
		none	feuille entière	keine	hoja entera	Chardonnay B	1
		three	trois	drei	tres	Chenin blanc B	2
		five	cinq	fünf	cinco	Chasselas blanc B	3
		seven	sept	sieben	siete	Müller Thurgau B	4
		more than seven	plus de sept	mehr als sieben	más de siete	Hebron B	5

	Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
24.	75-81 O- I-6.1.34	Mature leaf: depth of upper lateral sinuses	Feuille adulte: profondeur des sinus latéraux supérieurs	Ausgewachsenes Blatt: Tiefe der oberen Seiten- buchten	Hoja adulta: pro- fundidad de los senos laterales superiores		
(+)		very shallow	très superficiels	sehr flach	muy superficiales	Melon B	1
		shallow	superficiels	flach	superficiales	Gamay N	3
		medium	moyens	mittel	medios	Merlot N	5
		deep	profonds	tief	profundos	Chasan B	7
		very deep	très profonds	sehr tief	muy profundos	Chasselas Cioutat B	9
25.	75-81 O-082 I-6.1.33	Mature leaf: arrangement of lobes of upper lateral sinuses	Feuille adulte: arrangement des lobes des sinus latéraux supé- rieurs	Ausgewachsenes Blatt: Anordnung der Lappen der oberen Seiten- buchten	Hoja adulta: disposición de los lóbulos de los laterales superiores		
(+)		open	ouverts	offen	abiertos	Folle Blanche B	1
		closed	fermés	geschlossen	cerrados	Chasselas blanc B	2
		slightly overlapped	légèrement chevauchants	leicht überlappt	ligeramente superpuestos	Cabernet Sauvignon N	3
		strongly overlapped	très chevauchants	weit überlappt	muy superpuestos	Clairette B	4

	Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
26. (*) (+)	75-81 O-079 I-6.1.30	Mature leaf: arrangement of lobes of petiole sinus	Feuille adulte: arrangement des lobes du sinus pétiolaire	Ausgewachsenes Blatt: Anordnung der Lappen der Stielbucht	Hoja adulta: disposición de los lóbulos del seno pe- ciolar		
		very wide open	très largement ou- vert	sehr weit offen	muy ampliamente abierto	Rupestris du Lot	1
		wide open	très ouvert	weit offen	muy abierto	Riparia Gloire de Montpellier	2
		half open	demi-ouvert	halb offen	medio abierto	Aramon noir N	3
		slightly open	peu ouvert	leicht offen	poco abierto	Sauvignon B	4
		closed	fermé	geschlossen	cerrado	Chasselas blanc B	5
		slightly overlapped	légèrement chevauchant	leicht überlappt	ligeramente superpuesto	Aubun N	6
		half overlapped	demi-chevauchant	halb überlappt	medio superpuesto	Riesling B	7
		strongly overlapped	très chevauchant	weit überlappt	fuertemente superpuesto	Clairette B	8
		very strongly overlapped	très fortement chevauchant	sehr weit überlappt	muy fuertemente superpuesto	Domina N	9
27. (+)	75-81 O-081.2 I-6.1.32	Mature leaf: petiole sinus limited by veins	Feuille adulte: sinus pétiolaire limité par la nervure	Ausgewachsenes Blatt: Stielbucht durch Nerven begrenzt	Hoja adulta: seno peciolar limitado por nervios		
		absent	absent	fehlend	ausente	Chasselas blanc B	1
		present	présent	vorhanden	presente	Chardonnay B	9
28. (*) (+)	75-81 O-077 I-6.1.28	Mature leaf: length of teeth	Feuille adulte: longueur des dents	Ausgewachsenes Blatt: Länge der Zähne	Hoja adulta: longi- tud de los dientes		
		short	courtes	kurz	cortos	Pinot noir N	3
		medium	moyennes	mittel	medios	Merlot N	5
		long	longues	lang	largos	Carignan N	7

Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
29. (*) (+)	75-81 O-078 I-6.1.29	Mature leaf: ratio length/width of teeth	Feuille adulte: rapport longueur/largeur des dents	Ausgewachsenes Blatt: Verhältnis Länge/Breite der Zähne	Hoja adulta: relación longitud/anchura de los dientes		
		very small	très petit	sehr klein	muy pequeña	<i>Vitis aestivalis</i>	1
		small	petit	klein	pequeña	Sylvaner B	3
		medium	moyen	mittel	media	Chasselas blanc B	5
		large	grand	groß	grande	Muscat d'Alexandrie B	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	<i>Vitis riparia</i>	9	
30. (*) (+)	75-81 O-076 I-6.1.27	Mature leaf: shape of teeth	Feuille adulte: forme des dents	Ausgewachsenes Blatt: Form der Zähne	Hoja adulta: forma de los dientes		
		both sides concave	à côtés concaves	beiderseits konkav	ambos lados cóncavos	Aestivalis Jäger	1
		both sides straight	à côtés rectilignes	beiderseits geradlinig	ambos lados rectilíneos	Muscat blanc B	2
		both sides convex	à côtés convexes	beiderseits konvex	ambos lados convexos	Chenin blanc B	3
		one side concave, one side convex	un côté concave, un côté convexe	eine Seite konkav, eine Seite konvex	un lado cóncavo, un lado convexo	Aspiran N	4
	mixture of both sides straight and both sides convex	mélange de deux côtés rectilignes et deux côtés convexes	Mischung aus beiderseits geradlinig und beiderseits konvex	mezcla de ambos lados rectilíneos y ambos lados convexos	Cabernet franc N	5	

	Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
31. (*)	75-81 O-070 I-6.1.24	Mature leaf: anthocyanin coloration of main veins on <u>upper</u> side of blade	Feuille adulte: pigmentation anthocyanique des nervures principales de la face <u>supérieure</u> du limbe	Ausgewachsenes Blatt: Anthocyanfärbung der <u>Hauptnerven</u> auf der <u>Oberseite</u> der Spreite	Hoja adulta: pigmentación antocianica de los nervios principales del <u>haz</u>		
		absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Grenache noir N	1
		weak	faible	gering	débil	Muscat d'Alexandrie B	3
		medium	moyenne	mittel	media	Primitivo N	5
		strong	forte	stark	fuerte	Chenin blanc B	7
		very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Flame Seedless Rg	9
32. (*)	75-81 O-084 I-6.1.35	Mature leaf: density of <u>prostrate</u> hairs between main veins on <u>lower</u> side of blade	Feuille adulte: densité des poils couchés entre les nervures principales de la face <u>inférieure</u> du limbe	Ausgewachsenes Blatt: Dichte der <u>Wollbehaarung</u> zwischen den <u>Hauptnerven</u> auf der <u>Unterseite</u> der Spreite	Hoja adulta: densidad de los pelos <u>postrados</u> entre los nervios principales del <u>envés</u>		
		absent or very sparse	nulle ou très faible	fehlend oder sehr locker	nula o muy laxa	Rupestris du Lot	1
		sparse	faible	locker	laxa	Müller Thurgau B	3
		medium	moyenne	mittel	media	Mourvèdre N	5
		dense	forte	dicht	densa	Clairette B	7
		very dense	très forte	sehr dicht	muy densa	<i>Vitis labrusca</i>	9

	Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
33. (* (+)	75-81 O-087 I-6.1.38	Mature leaf: density of <u>erect</u> hairs on main veins on lower side of blade	Feuille adulte: densité des poils <u>dressés des nervures principales de la face inférieure</u> du limbe	Ausgewachsenes Blatt: Dichte der <u>Borstenbehaarung der Hauptnerven auf der Unterseite</u> der Spreite	Hoja adulta: densidad de pelos <u>erguidos sobre los nervios principales del envés</u>		
		absent or very sparse	nulle ou très faible	fehlend oder sehr locker	nula o muy laxa	Rupestris du Lot	1
		sparse	faible	locker	laxa	Perle de Csaba B	3
		medium	moyenne	mittel	media	Muscat Ottonel B	5
		dense	forte	dicht	densa	Kober 125 AA	7
		very dense	très forte	sehr dicht	muy densa	Aris B	9
34.	75-81 O-093 I-6.1.40	Mature leaf: length of petiole compared to middle vein	Feuille adulte: longueur du pétiole par rapport à la nervure médiane	Ausgewachsenes Blatt: Länge des Stieles im Vergleich zum Mittelnerv	Hoja adulta: longitud del peciolo en relación al nervio central		
		much shorter	plus court	viel kürzer	más corto		1
		slightly shorter	légèrement plus court	etwas kürzer	ligeramente más corto	Riparia Gloire de Montpellier	2
		equal	égal	gleich	igual	Grenache noir N	3
		slightly longer	légèrement plus long	etwas länger	ligeramente más largo	Cardinal N	4
		much longer	plus long	viel länger	más largo		5
35. (* (+)	81 O-303 I-7.1.4	<u>Only varieties for fruit production:</u> Time of beginning of berry ripening (veraison)	<u>Seulement variétés destinées à la production de fruits:</u> Époque de début de véraison	<u>Nur Sorten zur Fruchterzeugung:</u> Zeitpunkt des Beginns der Beerenreife	<u>Solo variedades para la producción de fruta:</u> Época del comienzo del envero		
		very early	très précoce	sehr früh	muy temprana	Perle de Csaba B	1
		early	précoce	früh	temprana	Chasselas blanc B	3
		medium	moyenne	mittel	media	Riesling B	5
		late	tardive	spät	tardía	Carignan N	7
		very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Olivette noire N	9

Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
36. (*)	89 O- I-6.2.2	Bunch: size (peduncle ex- cluded)	Grappe: taille (pédoncule exclu)	Traube: Größe (ohne Stiel)	Racimo: tamaño (pedúnculo excluido)		
		very small	très petite	sehr klein	muy pequeño	Kober 5 BB	1
		small	petite	klein	pequeño	Pinot noir N	3
		medium	moyenne	mittel	medio	Chasselas blanc B	5
		large	grosse	groß	grande	Müller Thurgau B	7
		very large	très grosse	sehr groß	muy grande	Nehelescol B	9
37. (*) (+)	89 O-204 I-6.2.3	Bunch: density	Grappe: compa- cité	Traube: Dichte	Racimo: compa- cidad		
		very loose	très lâche	sehr locker	muy suelto	<i>Vitis amurensis</i>	1
		loose	lâche	locker	suelto	Cardinal Rg	3
		medium	moyenne	mittel	medio	Chasselas blanc B	5
		dense	compacte	dicht	compacto	Chardonnay B	7
		very dense	très compacte	sehr dicht	muy compacto	Meunier N	9
38. (*)	89 O-206 I-6.2.4	Bunch: length of peduncle	Grappe: longueur du pédoncule	Traube: Länge des Stieles	Racimo: longitud del pedúnculo		
		very short	très court	sehr kurz	muy corto	Sylvaner B	1
		short	court	kurz	corto	Gewürztraminer Rs	3
		medium	moyen	mittel	medio	Marsanne B	5
		long	long	lang	largo	Alphonse Lavallée N	7
		very long	très long	sehr lang	muy largo	9	

Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
39.	89	Berry: size	Baie: grosseur	Beere: Größe	Baya: tamaño		
(*)	- I-6.2.5						
		very small	très petite	sehr klein	muy pequeña	Corinthe noir N	1
		small	petite	klein	pequeña	Riesling B	3
		medium	moyenne	mittel	media	Blauer Portugieser N	5
		large	grosse	groß	grande	Muscat d'Alexandrie B	7
		very large	très grosse	sehr groß	muy grande	Alphonse Lavallée N	9
40.	89	Berry: shape in profile	Baie: forme en profil	Beere: Form in der Seitenansicht	Baya: forma de perfil		
(*)	O-223						
(+)	I-6.2.6						
		oblong	rectangulaire	rechteckig	oblonga	Kahlili belyi B	1
		elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Olivette noire N	2
		broad elliptic	elliptique large	breit elliptisch	elíptica ancha	Müller Thurgau B	3
		circular	circulaire	kreisförmig	circular	Chasselas blanc B	4
		oblate	aplatie	abgeflacht kreisförmig	aplanada	Nobling B	5
		ovate	ovoïde	eiförmig	ovoide	Bicane B	6
		obtuse ovate	troncovoïde	abgestumpft eiförmig	troncovoide	Ahmeur bou Ahmeur Rs	7
		obovate	obovoïde	verkehrt eiförmig	acuminada	Muscat d'Alexandrie B	8
		corniform	corniforme	hornförmig	en forma de cuerno	Santa Paula B	9

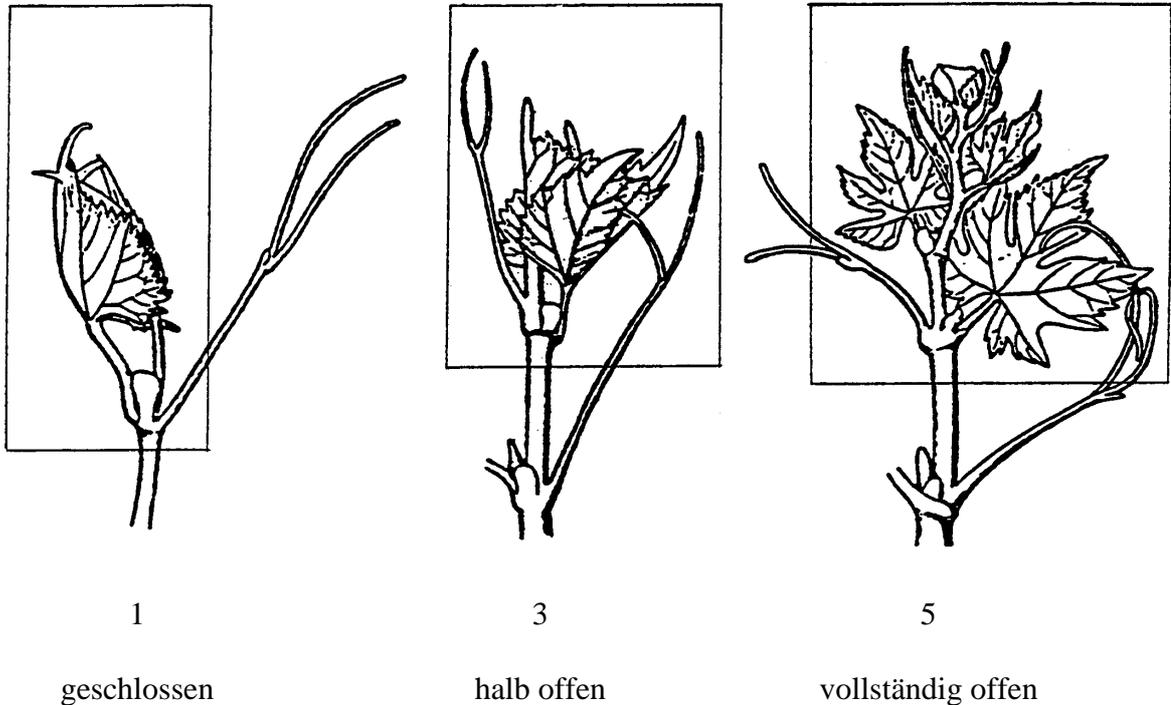
Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota			
41. 89 (*) O-225 I-6.2.8	Berry: color of skin (without bloom)	Baie: couleur de l'épiderme (sans pruine)	Beere: Farbe der Haut (ohne Bereifung)	Baya: color de la epidermis (sin pruina)	yellow-green	vert jaune	gelbgrün	verde-amarilla	Chasselas blanc B	1
					rose	rose	rosa	rosa	Chasselas rose Rs	2
					red	rouge	rot	roja	Molinera gorda Rg	3
					grey-red	rouge gris	graurot	roja-gris	Pinot gris G	4
					dark red violet	rouge foncé violet	dunkelrotviolett	roja-violeta oscura	Cardinal Rg	5
					blue black	noir bleu	blauschwarz	negra-azul	Pinot noir N	6
42. 89 O-240 I-6.2.13	Berry: ease of detachment from pedicel	Baie: facilité de séparation du pédicelle	Beere: Trennbarkeit vom Stiel	Baya: facilidad de separación del pedicelo	difficult	difficile	schwierig	difícil	Carignan N	1
					relatively easy	assez facile	relatif leicht	relativamente fácil	Sylvaner B	2
					very easy	très facile	sehr leicht	muy fácil	Isabella N	3
43. 89 O-228 I-7.1.6	Berry: thickness of skin	Baie: épaisseur de la peau	Beere: Dicke der Haut	Baya: grosor de la piel	thin	mince	dünn	fina	Chasselas blanc B	3
					medium	moyenne	mittel	media	Carignan N	5
					thick	épaisse	dick	gruesa	Servant B	7

Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
44. (*)	89 O-231 I-6.2.9	Berry: antho- cyanin coloration of flesh	Baie: pigmen- tation antho- cianique de la pulpe	Beere: Antho- cyanfärbung des Fruchtfleischs	Baya: pigmentación antociánica de la pulpa		
		absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Pinot noir N	1
		weak	faible	gering	débil	Gamay de Bouze N	3
		medium	moyenne	mittel	media	Gamay de Chaudenay N	5
		strong	forte	stark	fuerte	Alicante Bouschet N	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9	
45.	89 O-235 I-6.2.11	Berry: firmness of flesh	Baie: fermeté de la pulpe	Beere: Festigkeit des Fruchtfleischs	Baya: consistencia de la pulpa		
		soft	molle	weich	blanda	Pinot gris G	1
		slightly firm	légèrement ferme	mäßig fest	ligeramente dura	Sauvignon B	2
	very firm	très ferme	sehr fest	muy dura	Olivette noire B	3	
46.	89 O-232 I-6.2.10	Berry: juiciness of flesh	Baie: succulence de la pulpe	Beere: Saftigkeit des Fruchtfleischs	Baya: succulencia de la pulpa		
		scarcely juicy	à peine juteuse	kaum saftig	apenas jugosa	Isabella N	1
		slightly juicy	légèrement juteuse	mäßig saftig	ligeramente jugosa		2
	very juicy	très juteuse	sehr saftig	muy jugosa	Aramon noir N	3	

Codes/ ¹⁾ Códigos Stage/Stade Stadium/Estadio		English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
47. (*)	89 O-236 I-6.2.12	Berry: particular flavor	Baie: particularité de la saveur	Beere: besonderer Geschmack	Baya: sabores particulares		
		none	aucune	keiner	ninguno	Auxerrois B	1
		muscat	goût muscaté	Muskatgeschmack	sabor a moscatel	Muscat d'Alexandrie B	2
		foxy	goût foxé	Foxgeschmack	sabor avulpinado	Isabella N	3
		herbaceous	goût herbacé	krautiger Geschmack	sabor herbáceo	Cabernet Sauvignon N	4
	other than muscat, foxy or herbaceous	autre goût que muscaté, foxé ou herbacé	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	otro sabor aparte de moscatel, avulpinado o herbáceo	Riesling B	5	
48. (*)	89 O-241 I-6.2.7	Berry: formation of seeds	Baie: formation de pépins	Beere: Ausbildung von Samen	Baya: formación de pepitas		
		absent	absente	nicht vorhanden	ausente	Corinthe noir N	1
		rudimentary	rudimentaire	rudimentär	rudimentaria	Sultanina B	2
	complete	complète	vollständig	bien formada	Riesling B	3	
49.	91-00 O-103 I-6.1.42	Woody shoot: main color (without bloom)	Sarment: couleur principale (sans pruine)	Rebholz: Hauptfarbe (ohne Bereifung)	Sarmiento leñoso: color principal (sin pruina)		
		yellow	jaune	gelb	amarillo	Grenache noir N	1
		yellowish brown	brun jaunâtre	gelblichbraun	marrón amarillento	Müller Thurgau B	2
		dark brown	brun foncé	dunkelbraun	marrón oscuro	Chasselas blanc B	3
		reddish brown	brun rougeâtre	rötlichbraun	marrón rojizo	3309 Couderc	4
	violet	violacé	violett	violáceo	Aestivalis Jäger	5	
50. (+)	91-00 O-102 I-6.1.41	Woody shoot: relief of surface	Sarment: relief de la surface	Rebholz: Gestalt der Oberfläche	Sarmiento leñoso: relieve de la superficie		
		smooth	unie	glatt	lisa	Riparia Gloire de Montpellier	1
		ribbed	côtelée	gerippt	asurcada	<i>Vitis berlandieri</i>	2
		striate	striée	gerieft	estriada	Chasselas blanc B	3
	edged	anguleuse	kantig	angulosa	<i>Vitis rubra</i>	4	

VIII. Erklärungen zu der Merkmalstabelle

Zu 3 bis 6: Junger Trieb: Triebspitze (eingerahmter Teil ist zu erfassen)



Zu 4, 5 und 6: Junger Trieb: Dichte der Wollbehaarung an der Triebspitze (4), Anthocyanfärbung der Wollbehaarung an der Triebspitze (5) und (Nur Sorten nicht zur Fruchterzeugung) Dichte der Borstenbehaarung an der Triebspitze (6)

Weit offene oder vollständig offene Triebspitzen (Merkmal 3) sind unter Einbeziehung der ersten 2 oberen entfalteten Blätter zu erfassen. Die Blätter geschlossener, leicht offener oder halb offener Triebspitzen sind zu entfalten, um Erfassungen am entsprechenden Teil der Triebspitze zu ermöglichen.

Zu 7: Junges Blatt: Farbe der Oberseite der Spreite

Erfassung an den ersten 2 oberen entfalteten Blättern im Falle geschlossener, leicht offener oder halb offener Triebspitzen (Merkmal 3). Erfassung an den ersten 4 oberen entfalteten Blättern im Falle weit offener oder vollständig offener Triebspitzen.

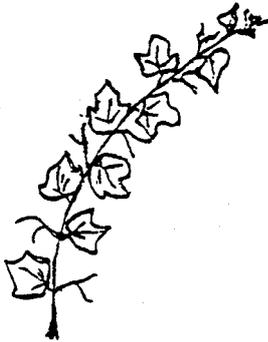
Zu 8 und 9: Junges Blatt: Dichte der Wollbehaarung (8) und Borstenbehaarung (9) zwischen den Hauptnerven auf der Unterseite der Spreite

Erfassung am zweiten oberen entfalteten Blatt im Falle geschlossener, leicht offener oder halb offener Tribspitzen (Merkmal 3). Erfassung am vierten oberen entfalteten Blatt im Falle weit offener oder vollständig offener Tribspitzen.

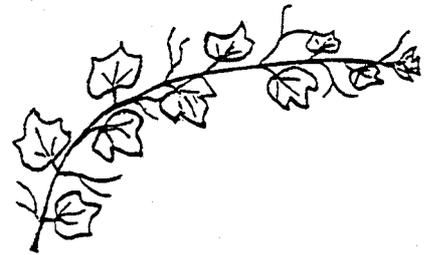
Zu 10: Trieb: Haltung (vor dem Heften)



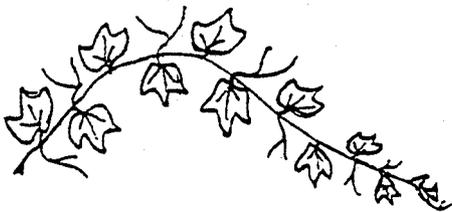
1
aufrecht



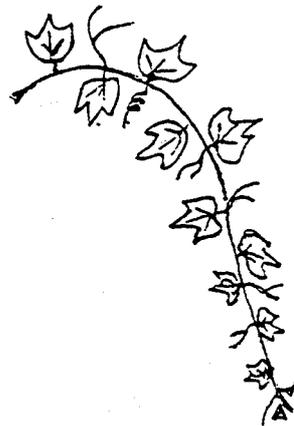
3
halbaufrecht



5
waagerecht



7
halbhängend

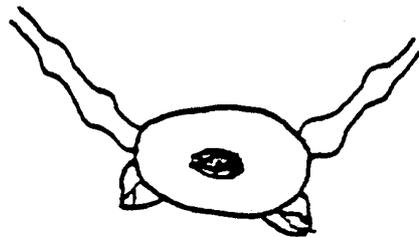


9
hängend

Zu 11 bis 14: Trieb: Rückenseite/Bauchseite

Querschnitt des Triebs

Rückenseite
(gut belichtet)



← Geiztrieb

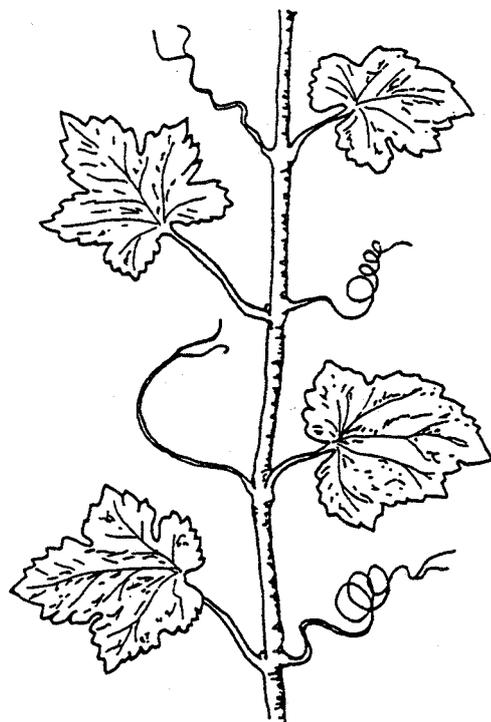
← Winterknospe

Bauchseite
(ohne direktes Sonnenlicht)

Zu 16: Trieb: Anzahl aufeinanderfolgender Ranken

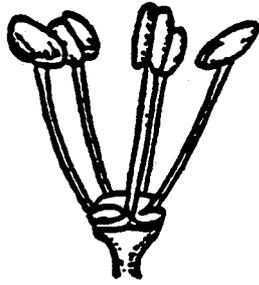


1
weniger als drei



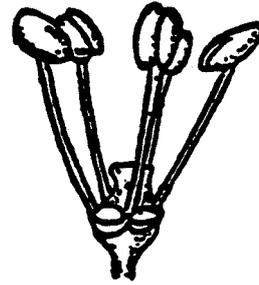
2
drei oder mehr

Zu 18: Blüte: Geschlechtsorgane



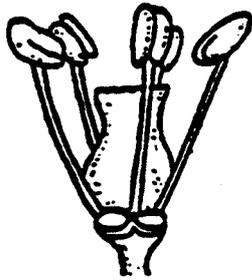
1

vollentwickelte Staubblätter und
kein Stempel



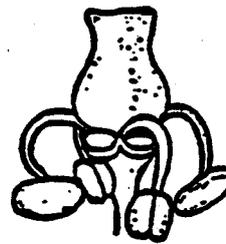
2

vollentwickelte Staubblätter und
reduzierter Stempel



3

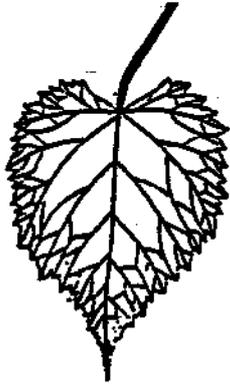
vollentwickelte Staubblätter und
vollentwickelter Stempel



4

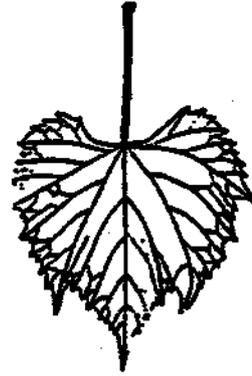
zurückgebogene Staubblätter und
vollentwickelter Stempel

Zu 20: Ausgewachsene Blatt: Form der Spreite



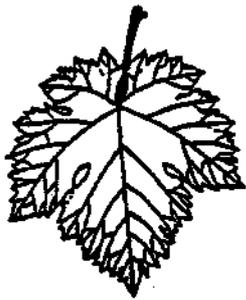
1

herzförmig



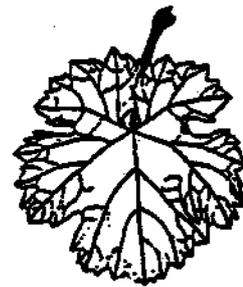
2

deltaförmig



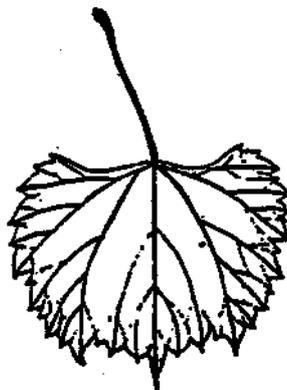
3

fünfeckig



4

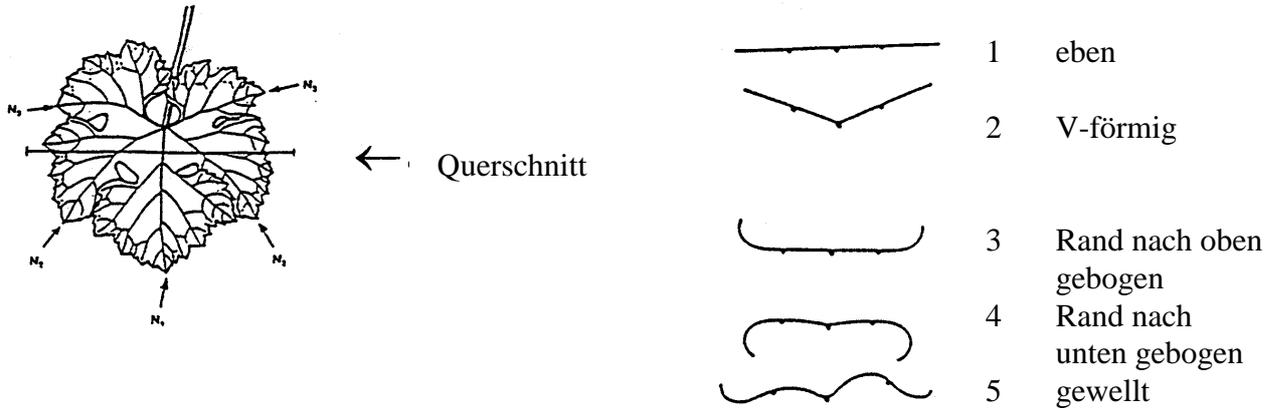
kreisförmig



5

nierenförmig

Zu 21: Ausgewachsenes Blatt: Profil im Querschnitt



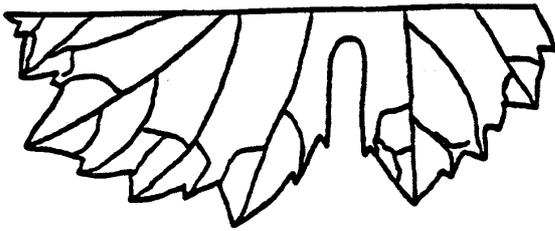
Zu 23: Ausgewachsenes Blatt: Anzahl Lappen

Ein Lappen ist jener Teil des Blattes, der zwischen zwei Blattbuchten liegt. Eine Blattbucht ergibt sich aus einer deutlichen Unterbrechung der Zähne am Blattrand.

Zu 24 und 25: Ausgewachsenes Blatt: obere Seitenbuchten

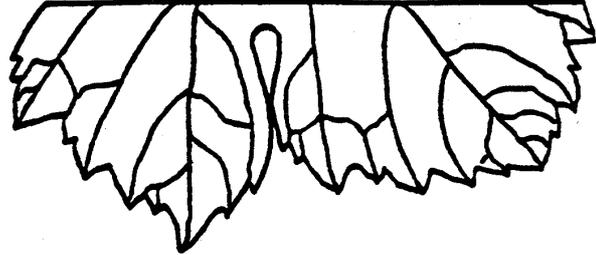
Eine Bucht ergibt sich aus einer deutlichen Unterbrechung der Zähne am Blattrand. Die oberen Seitenbuchten liegen zwischen dem Mittelnerv und dem nächsten seitlichen Hauptnerv.

Zu 25: Ausgewachsenes Blatt: Anordnung der Lappen der oberen Seitenbuchten



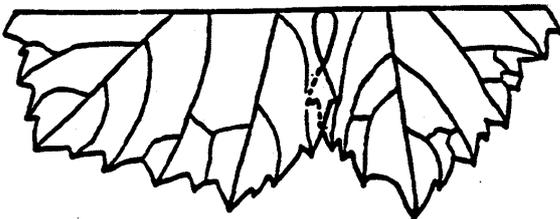
1

offen



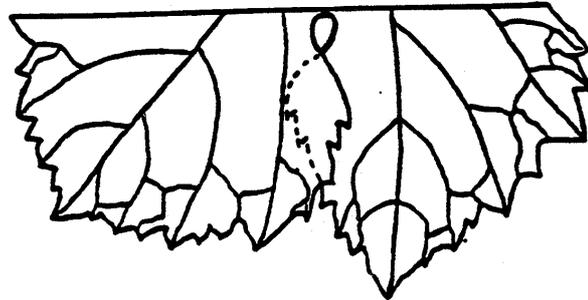
2

geschlossen



3

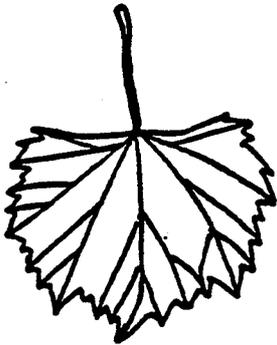
leicht überlappt



4

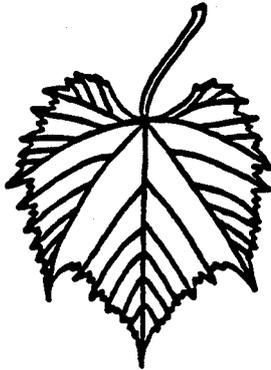
weit überlappt

Zu 26: Ausgewachsenes Blatt: Anordnung der Lappen der Stielbucht



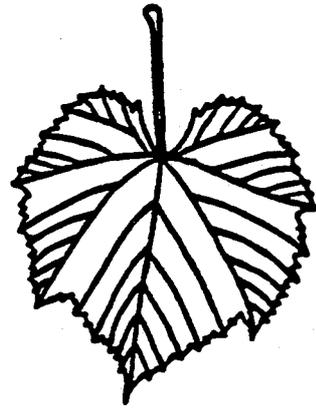
1

sehr weit offen



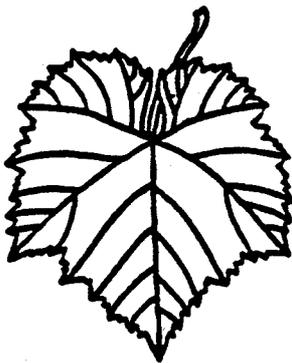
2

weit offen



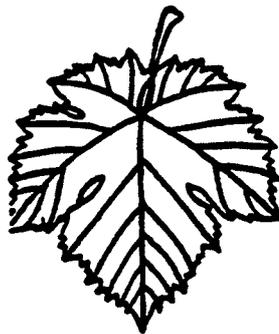
3

halb offen



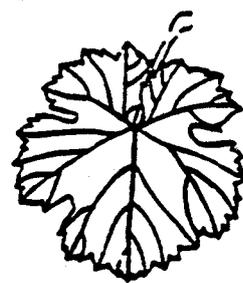
4

leicht offen



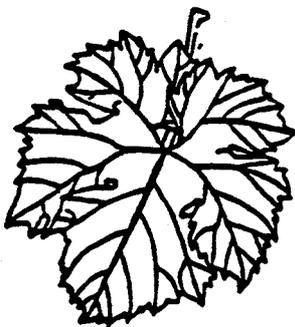
5

geschlossen



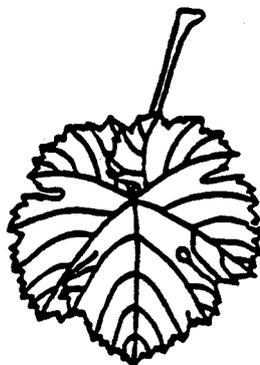
6

leicht überlappt



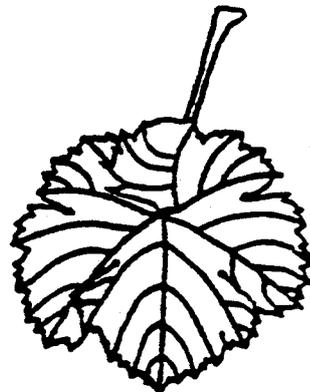
7

halb überlappt



8

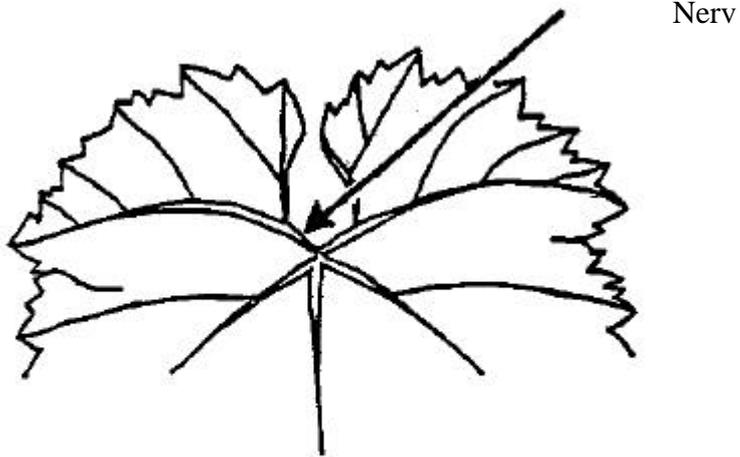
weit überlappt



9

sehr weit überlappt

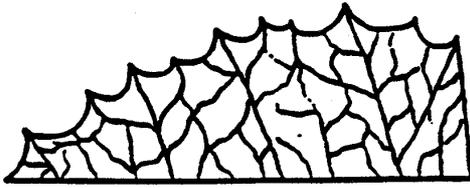
Zu 27: Ausgewachsenes Blatt: Stielbucht durch Nerven begrenzt



Zu 28 - 30: Ausgewachsenes Blatt: Zähne

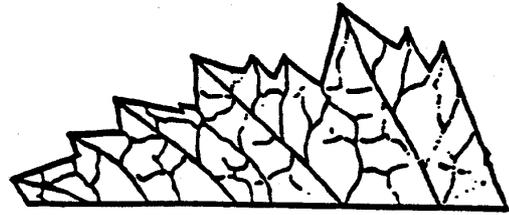
Alle Erfassung sollten zwischen den seitlichen Hauptnerven an den Zähnen der Nerven zweiter Ordnung erfolgen.

Zu 30: Ausgewachsenes Blatt: Form der Zähne



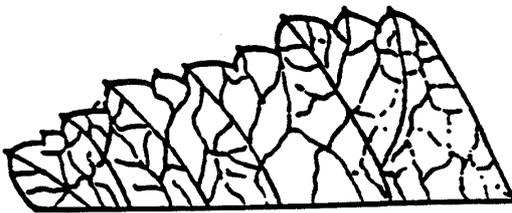
1

beiderseits konkav



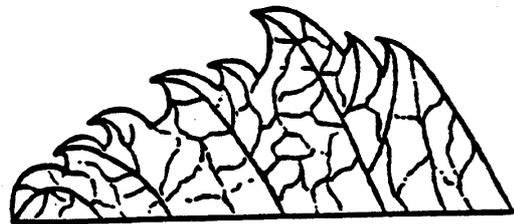
2

beiderseits geradlinig



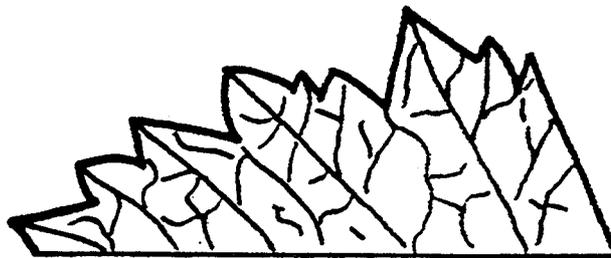
3

beiderseits konvex



4

eine Seite konkav, eine Seite konvex



5

Mischung aus beiderseits geradlinig und
beiderseits konvex

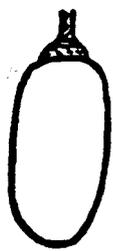
Zu 35: Nur Sorten zur Fruchterzeugung: Zeitpunkt der Beerenreife

Rund 50 % der Beeren beginnen weich zu werden.

Zu 37: Traube: Dichte

- 1 = Beeren gruppenweise angeordnet, viele sichtbare Stiele
- 3 = einzeln angeordnete Beeren, einige Stiele sichtbar
- 5 = dicht verteilte Beeren, Stiele nicht sichtbar, Beeren beweglich
- 7 = Beeren nicht frei beweglich
- 9 = Beeren durch Druck deformiert

Zu 40: Beere: Form in der Seitenansicht



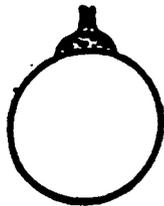
1
rechteckig



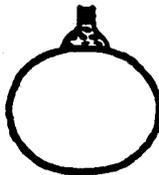
2
elliptisch



3
breit elliptisch



4
kreisförmig



5
abgeflacht kreisförmig



6
eiförmig



7
abgestumpft eiförmig

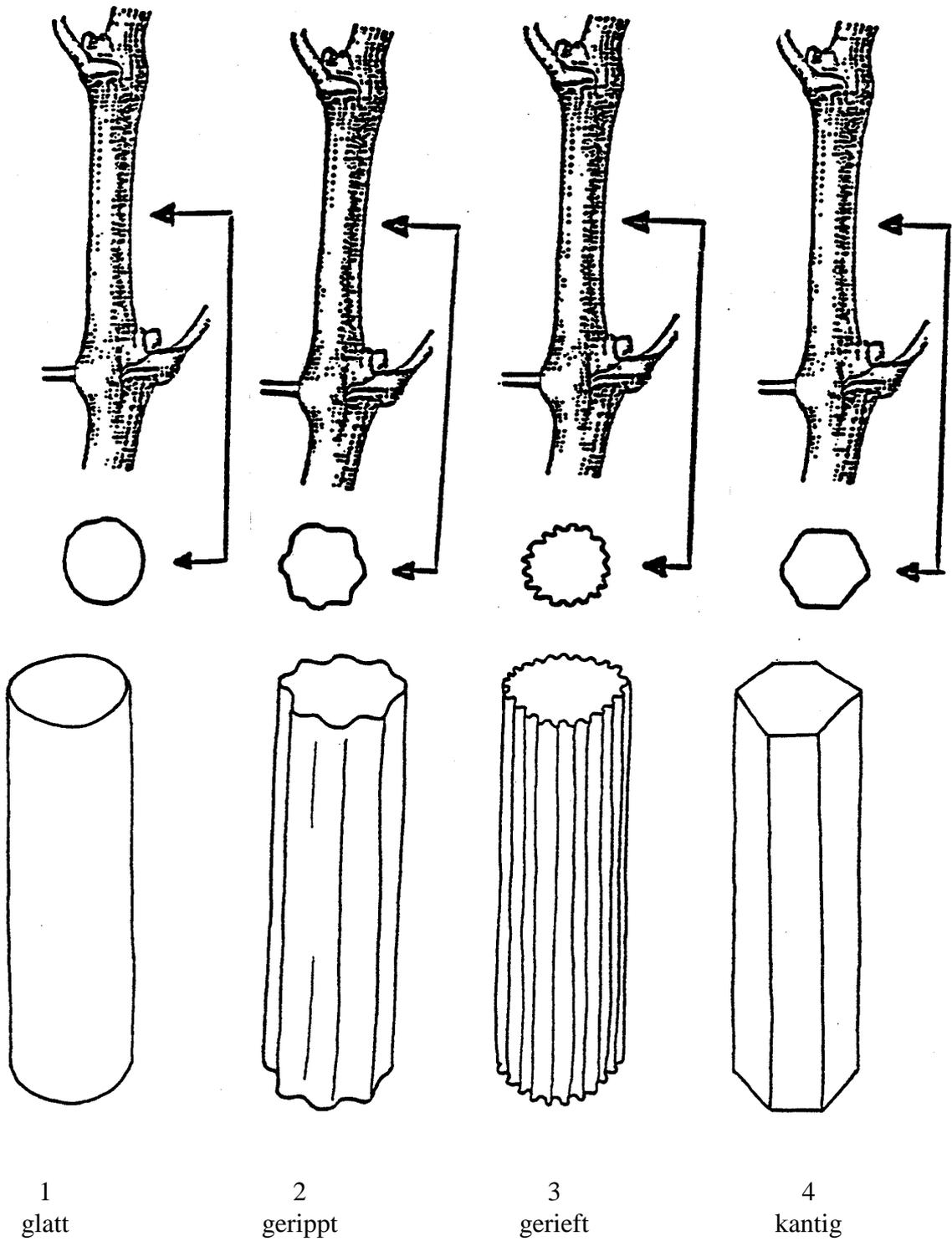


8
verkehrt eiförmig



9
hornförmig

Zu 50: Rebholz: Gestalt der Oberfläche



Synonyme für bestimmte verwendete Beispielsorten

Beispielsorten	Synonyme
Blauer Portugieser N	Portugais bleu
Chasselas blanc B	Weisser Gutedel
Chasselas rose Rs	Roter Gutedel
Corinthe noir N	Black Corinth, Corinto nero, Korinthiaki
Gewürztraminer Rs	Roter Traminer, Traminer aromatico
Grenache noir N	Garnacha tinta
Meunier N	Müllerrebe, Pinot meunier
Müller Thurgau B	Rivaner
Muscat blanc B	Gelber Muskateller, Moscato bianco, Muscat à petits grains blancs
Muscat d'Alexandrie B	Hanepoot, Zibibbo
Palomino fino B	Listan
Perle de Csaba B	Csaba gyöngye
Pinot gris G	Grauburgunder, Pinot grigio, Ruländer
Pinot noir N	Blauer Spätburgunder, Pinot nero
Primitivo N	Zinfandel
Riesling B	Riesling renano, Rheinriesling, Weisser Riesling
Sultanina B	Sultana, Thompson Seedless, Sultanine B
Sylvaner B	Grüner Silvaner
Ugni blanc B	Trebbiano toscano

Codierung und Beschreibung der phänologischen Entwicklungsstadien von Rebe nach der erweiterten BBCH-Skala¹

BBCH-Kodex	Beschreibung
Makrostadium 0	Austrieb
00	Vegetationsruhe: Winteraugen spitz bis rundbogenförmig je nach Rebsorte hell- bis dunkelbraun, Knospenschuppen je nach Rebsorte mehr oder weniger geschlossen
01	Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern
03	Ende des Knospenschwellens: Knospen geschwollen, aber noch nicht grün
05	„Wolle-Stadium“: wolleartiger brauner Haarbesatz deutlich sichtbar
07	Beginn des Knospenaufbruchs: grüne Triebspitzen werden sichtbar
09	Knospenaufbruch: grüne Triebspitze deutlich sichtbar
Makrostadium 1	Blattentwicklung
11	Erstes Blatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
12	2 Blätter entfaltet
13	3 Blätter entfaltet
14	4 Blätter entfaltet
15	5 Blätter entfaltet
16	6 Blätter entfaltet
19	fortlaufend bis 9 und mehr Blätter entfaltet
Makrostadium 5	Erscheinen der Blütenanlagen
53	„Gescheine“ (Infloreszenzen) deutlich sichtbar
55	„Gescheine“ (Infloreszenzen) vergrößern sich, Einzelblüten sind dicht zusammengedrängt
57	„Gescheine“ (Infloreszenzen) sind voll entwickelt, die Einzelblüten spreizen sich
Makrostadium 6	Blüte
60	Die ersten Blütenkämpchen lösen sich vom Blütenboden
61	Beginn der Blüte: ca. 10 % der Blütenkämpchen sind abgeworfen
63	Vorblüte: ca. 30 % der Blütenkämpchen sind abgeworfen
65	Vollblüte: ca. 50 % der Blütenkämpchen sind abgeworfen
68	Abgehende Blüte, ca. 80 % der Blütenkämpchen sind abgeworfen
69	Ende der Blüte
Makrostadium 7	Fruchtentwicklung
71	Früchteansatz: Fruchtknoten beginnen sich zu vergrößern, „Putzen der Beere“ wird abgeschlossen
73	Beeren sind schrotkorn groß, Trauben beginnen sich abzusenken
75	Beeren sind erbsengroß. Trauben hängen
77	Beginn des Traubenschlusses
79	Ende des Traubenschlusses
Makrostadium 8	Fruchtreife
81	Beginn der Reife: Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)
83	Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. -Verfärbung)
85	Weichwerden der Beeren
89	Vollreife der Beeren (Lesereife)
Makrostadium 9	Eintreten der Vegetationsruhe
91	Nach der Lese: Holzreife wird abgeschlossen
92	Beginn der Blattverfärbung
93	Beginn des Laubfalls
95	ca. 50 % der Blätter abgefallen
97	Ende des Laubfalls
99	Erntegut/Trauben (Stadium zur Kennzeichnung von Nacherntebehandlungen)

¹ Der Code wurde gemeinsam von der *Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BB)*, dem *Bundessortenamt (BSA)* und dem *Industrieverband Agrar (IVA)* in Zusammenarbeit mit der *Staatlichen Lehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft, Wein und Gartenbau (SLFA)*, Abteilung Pflanzenpathologie, Neustadt/Weinstraße, entwickelt. Herausgegeben in Lorenz et al., 1994 (siehe Literatur).

IX. Literatur

- Ambrosi, H. et al., 1994: "Farbatlas Rebsorten," Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, Deutschland
- Galet, P., 1988: "Cépages et vignobles de France, tome 1: Les vignes américaines," 2. Auflage, Imprimerie Charles Dehan, Montpellier, Frankreich
- Galet, P., 1990: "Cépages et vignobles de France, tome 2: L'ampélographie française," 2. Auflage, Imprimerie Charles Dehan, Montpellier, Frankreich
- Goethe, H., 1887: "Handbuch der Ampelographie," 2. Auflage, Verlag Paul Parey, Berlin, Deutschland
- IPGRI, 1997: "Descriptors for Grapevine (*Vitis* spp.)," S. 62 ff., International Plant Genetic Resources Institute, Via delle Sette Chiese 142, 00145 Rom, Italien
- Lawrence, Eleanor, 1994: "Henderson's Dictionary of Biological Terms," 10. Auflage, Longman Scientific and Technical
- Lorenz, D.H. et al., 1994: "Phänologische Entwicklungsstadien der Weinrebe (*Vitis vinifera* L. ssp. *vinifera*). Codierung und Beschreibung nach der erweiterten BBCH-Skala." *Vitic. Enol. Sci.* 49 (2), 66-70
- Moog, H., 1957: "Einführung in die Rebsortenkunde," Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, Deutschland
- OIV, 1983-1997: "Descriptor List for Grapevine Varieties and *Vitis* Species," Office International de la Vigne et du Vin, 18, rue d'Aguesseau, 75008 Paris, France (einschließlich "*Proposition définitive de modification de la fiche O.I.V.*" du 14 avril 1997)
- Stern, William T., 1995: "Botanical Latin," 4. Auflage, David and Charles Publishers
- Viala, P. et al., 1901 - 1910: "Ampélographie," Bd. 1 - 7, Editeurs Masson et Cie, Paris, Frankreich

X. Technischer Fragebogen

		Referenznummer (nicht vom Anmelder auszufüllen)	
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen			
1.1	Gattung	<i>Vitis</i> L. REBE	
1.2	Art	<i>Vitis vinifera</i> L.	[]
		Sonstige	[]
	 (Art angeben)	
2.	Anmelder (Name und Adresse)		
3.	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung oder Anmeldebezeichnung		

4. Informationen über Ursprung, Erhaltung und Vermehrung der Sorte

4.1 Ursprung

a) Sämling unbekannter Herkunft

b) Kontrollierte Bestäubung
(Elternsorten angeben)

Muttersorte (angeben)

.....

Vatersorte (angeben)

.....

c) Unkontrollierte Bestäubung von
(Ausgangssorte angeben)

.....

d) Mutation (Ursprungssorte angeben)
.....

e) Entdeckung (wo und zu welchem Zeitpunkt)
.....

4.2 Vermehrungsmethode

– Stecklinge

– *In-vitro*-Vermehrung

– sonstige (bitte angeben)

.....

4.3 Die Pflanzen der Sorte sind

Mutterpflanzen der Sorte:

- a) frei von allen bekannten nachstehend angeführten Viren []
(Viren angeben)
.....
- b) virusgetestet []
(angeben, gegen welche Viren)
.....
- c) Der Virusstatus ist nicht bekannt []

Mutterpflanzen von Unterlagen im Falle veredelter Pflanzen:

- a) frei von allen bekannten nachstehend angeführten Viren []
(Viren angeben)
.....
- b) virusgetestet []
(angeben, gegen welche Viren)
.....
- c) Der Virusstatus ist nicht bekannt []

4.4 Andere Informationen

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; die Ausprägungsstufe, die der der Sorte am nächsten kommt, bitte ankreuzen).

Codes/ Stadien	Merkmale	Beispielsorten	Note	
5.1 (3)	53-69 O-001 I-6.1.1 Junger Trieb: Öffnung der Triebspitze	geschlossen	<i>Vitis riparia</i>	1[]
		leicht offen		2[]
		halb offen	Kober 5 BB	3[]
		weit offen		4[]
		vollständig offen	<i>Vitis vinifera</i>	5[]
		5.2 (18)	61-68 O-151 I-6.2.1 Blüte: Geschlechtsorgane	vollentwickelte Staubblätter und kein Stempel
vollentwickelte Staubblätter und reduzierter Stempel	3309 Couderc			2[]
vollentwickelte Staubblätter und vollentwickelter Stempel	Chasselas blanc B			3[]
zurückgebogene Staubblätter und vollentwickelter Stempel	Ohanes B			4[]
5.3 (23)	75-81 O-068 I-6.1.23 Ausgewachsenes Blatt: Anzahl Lappen			keine
		drei	Chenin blanc B	2[]
		fünf	Chasselas blanc B	3[]
		sieben	Müller Thurgau B	4[]
		mehr als sieben	Hebron B	5[]

Codes/ Stadien	Merkmale	Beispielsorten	Note
5.4 (26) 75-81 O-079 I-6.1.30	Ausgewachsenes Blatt: Anordnung der Lappen der Stielbucht		
	sehr weit offen	Rupestris du Lot	1[]
	weit offen	Riparia Gloire de Montpellier	2[]
	halb offen	Aramon noir N	3[]
	leicht offen	Sauvignon B	4[]
	geschlossen	Chasselas blanc B	5[]
	leicht überlappt	Aubun N	6[]
	halb überlappt	Riesling B	7[]
	weit überlappt	Clairette B	8[]
	sehr weit überlappt	Domina N	9[]
5.5 (35) 81 O-303 I-7.1.4	Nur Sorten zur Fruchterzeugung: Zeitpunkt des Beginns der Beerenreife		
	sehr früh	Perle de Csaba B	1[]
	früh	Chasselas blanc B	3[]
	mittel	Riesling B	5[]
	spät	Carignan N	7[]
	sehr spät	Olivette noire N	9[]

Codes/ Stadien	Merkmale	Beispielsorten	Note
5.6 89 (40) O-223 I-6.2.6	Beere: Form in der Seitenansicht		
	rechteckig	Kahlili belyi B	1[]
	elliptisch	Olivette noire N	2[]
	breit elliptisch	Müller Thurgau B	3[]
	kreisförmig	Chasselas blanc B	4[]
	abgeflacht kreisförmig	Nobling B	5[]
	eiförmig	Bicane B	6[]
	abgestumpft eiförmig	Ahmeur bou Ahmeur Rs	7[]
	verkehrt eiförmig	Muscat d'Alexandrie B	8[]
hornförmig	Santa Paula B	9[]	
5.7 89 (41) O-225 I-6.2.8	Beere: Farbe der Haut (ohne Bereifung)		
	gelbgrün	Chasselas blanc B	1[]
	rosa	Chasselas rose Rs	2[]
	rot	Molinera gorda Rg	3[]
	graurot	Pinot gris G	4[]
	dunkelrotviolett	Cardinal Rg	5[]
blauschwarz	Pinot noir N	6[]	
5.8 89 (44) O-230 I-6.2.9	Beere: Anthocyanfärbung des Fruchtfleisches		
	fehlend oder sehr gering	Pinot noir N	1[]
	gering	Gamay de Bouze N	3[]
	mittel	Gamay de Chaudenay N	5[]
	stark	Alicante Bouschet N	7[]
sehr stark		9[]	

Codes/ Stadien	Merkmale	Beispielsorten	Note
5.9 89 (47) O-236 I-6.2.12	Beere: besonderer Geschmack		
	keiner	Auxerrois B	1[]
	Muskatgeschmack	Muscat d'Alexandrie B	2[]
	Foxgeschmack	Isabella N	3[]
	krautiger Geschmack	Cabernet Sauvignon N	4[]
	anderer Geschmack als Muskat-, Fox- oder krautiger Geschmack	Riesling B	5[]
5.10 89 (48) O-241 I-6.2.7	Beere: Ausbildung von Samen		
	nicht vorhanden	Corinthe noir N	1[]
	rudimentär	Sultanina B	2[]
	vollständig	Riesling B	3[]

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bezeichnung der ähnlichen Sorte	Merkmal, in dem die ähnliche Sorte unterschiedlich ist ^{o)}	Ausprägungsstufe der ähnlichen Sorte	Ausprägungsstufe der Kandidatensorte
---------------------------------	--	--------------------------------------	--------------------------------------

^{o)} Sofern die Ausprägungsstufen der beiden Sorten identisch sind, bitte die Größe des Unterschieds angeben.

7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte

7.1 Resistenz gegen Schädlinge und Krankheiten

7.2 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte

a) Fungizidbehandlung ist gegen folgende Krankheiten erforderlich:

	ja	nein	mitunter	unbekannt
– Peronospora (Plasmopara)	[]	[]	[]	[]
– Oidium	[]	[]	[]	[]
– Botrytis	[]	[]	[]	[]

b) Verwendung

– Keltertraubensorte	[]
– Tafeltraubensorte	[]
– Unterlagssorte	[]
– Ziersorte	[]
– Sonstige (angeben)	[]

.....

c) Sonstige Bedingungen

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte dem Technischen Fragebogen bitte beifügen.

8. Genehmigung zur Freisetzung

- a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt-, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja Nein

- b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja Nein

Sofern die Frage mit "ja" beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

[Ende des Dokuments]